

Das weiß ich von ihm

He told me that

Summary of grammar

Note the following:

1. The personal pronoun in the third person singular, dative case

ibr is the dative singular of the feminine pronoun **sie**.

ibm is the dative singular of the masculine pronoun **er**.

Nominative	Dative	
sie	Das weiß ich von Hanna .	Das weiß ich von ihr .
er	Das weiß ich von Andreas .	Das weiß ich von ihm .

2. The dative case after the prepositions **an, aus, von**.

an **an dem = am:** Aachen liegt nicht am Meer.

aus Der Brunnen ist aus dem Jahre 1827.

von Das weiß ich von ihm.

The following expressions can be used:

when you have heard s.th. from s.o.: Das weiß ich von ihm/ihr.

if you want to know if you can drink

the water:

Kann man das Wasser trinken?

when s.th. tastes terrible/good:

Das schmeckt ja wirklich
scheußlich/gut.

to promise someone something:

Das verspreche ich dir/Ihnen.

Andreas and his parents go for a walk round Aachen. In the city there are a lot of fountains, for example, the Elise fountain. You can drink the water from this spring.

Herr Schäfer: Andreas, zeigst du uns die Stadt?

Ex: Au ja!

Andreas

(playing the role
of a guide)

Also, ihr wißt: Aachen ist eine Wasserstadt.

Ex: Sowieso! Aachen bedeutet 'Wasser'.
 Frau Schäfer: Woher weiß *sie* das denn?
 Ex: Das weiß ich von ihm, von Andreas.
 Frau Schäfer: Aber Aachen liegt doch gar nicht am Meer.
 Andreas: Das stimmt! Aber Aachen hat sehr viele Brunnen!
 Frau Schäfer: Kann man das Wasser trinken?
 Andreas: Normalerweise nicht. Das hier ist der Elisenbrunnen aus dem Jahre 1827. Und das Wasser kann man trinken.
 Frau Schäfer: Das möchte ich mal probieren!
 Ex: Aber das schmeckt scheußlich!
 Frau Schäfer: Woher weiß sie das denn?
 Andreas: Das habe ich ihr gesagt.
 Frau Schäfer: (tastes the water) Puh – das schmeckt ja wirklich scheußlich!
 Andreas: Ist aber sehr gesund!!

Andreas and his parents continue their stroll and Andreas shows them Aachen's famous cathedral. This is where Emperor Charlemagne had his "seat of government".

Andreas: Bitte sehr – das ist der Dom!
 Frau Schäfer: Hier war doch früher die Residenz von Karl dem Großen, nicht wahr?
 Andreas: Genau! Karl der Große hatte hier seine Residenz.
 Ex: Karl der Große?
 Andreas: Das war ein Kaiser.
 Ex: Und warum war er in Aachen?
 Andreas: Aachen hat sehr viele heiße Quellen. Und das war auch früher sehr angenehm.
 Ex: Zeigst du mir die Quellen mal?
 Andreas: Okay, Ex, das verspreche ich dir!
 Frau Schäfer: Und ich möchte jetzt in den Dom gehen.
 Herr Schäfer: Gut – das machen wir jetzt.

Wörter und Wendungen

die Stadt	town, city
die "Wasserstadt"	the "spa town"
Das weiß ich von ihm.	He told me that
am Meer liegen	to be situated by the sea
gar nicht	not at all
das Meer	the sea
sehr viele Brunnen	a lot of fountains
der Brunnen /die Brunnen	fountain
normalerweise	normally
aus dem Jahr(e) 1827	from the year 1827
das Jahr	year

Das schmeckt scheußlich!
schmecken
scheußlich
gesund
die Residenz
nicht wahr?

der Kaiser
heiße Quellen
heiß
auch früher
angenehm
versprechen

That tastes awful, terrible!
to taste
awful, terrible
healthy
residence
Isn't it?/ Don't you think?
(question tag)
kaiser, emperor
hot springs
hot
even in the past
pleasant
to promise

Übungen

1 Fill in the blanks, using *ihm* or *ibr*.

1. Aachen gefällt _____. (Andreas)
2. Aachen gefällt _____ auch. (Frau Schäfer)
3. Das Wasser schmeckt _____ nicht. (Frau Schäfer)
4. Das Wasser schmeckt _____ auch nicht. (Andreas)
5. Aachen bedeutet 'Wasser'. Das weiß Ex von _____. (Andreas)
6. Karl der Große war ein Kaiser. Das weiß Ex auch von _____. (Andreas)
7. Frau Schäfer möchte den Dom sehen. Andreas verspricht _____ das.
8. Ex möchte die Quellen sehen. Andreas verspricht _____ das.
9. Herr Schäfer möchte die Stadt sehen. Andreas verspricht _____ das.

2 Fill in the blanks, using the dative case of personal pronouns, both singular and plural.

1. Wie gefällt dir / euch / Ihnen Aachen?
2. Aachen gefällt _____ / _____ gut.
3. Die Stadt gefällt _____ / _____.
4. Aber das Wasser schmeckt _____ / _____ nicht.
5. Zeigst du _____ / _____ die Stadt?
6. Ja, ich zeige _____ / _____ die Stadt gern.
7. Zeigen Sie _____ / _____ die Stadt?
8. Ja, ich zeige _____ die Stadt gern.

3 Fill in the blanks, using the correct form of the personal pronoun in the dative case. Note the word order!

	Verb	Indirect Object	Direct Object (noun)
1. Andreas	zeigt	seinen Eltern	die Stadt.
Andreas	zeigt	<u>ihnen</u>	die Stadt.
2. Andreas	zeigt	Ex	einen Brunnen.
Andreas	zeigt	_____	einen Brunnen.
3. Andreas	erklärt	Herrn Schäfer	die Residenz.
Andreas	erklärt	_____	die Residenz.
4. Andreas	schickt	Frau Schäfer	eine Kassette.
Andreas	schickt	_____	eine Kassette.
5. Frau Schäfer	glaubt	Andreas	die Geschichte.
Frau Schäfer	glaubt	_____	die Geschichte.
6. Herr Schäfer	glaubt	Andreas	die Geschichte.
Herr Schäfer	glaubt	_____	die Geschichte.
7. Die Römer	geben	der Stadt	einen Namen.
Die Römer	geben	_____	einen Namen.

4 Form questions from the statements in the previous exercise, using the interrogatives *wem?* and *was?* as in the example.

Beispiel

- Wem** zeigt Andreas die Stadt? Seinen Eltern.
- Was** zeigt Andreas seinen Eltern? Die Stadt.

5 Rewrite the sentences in Exercise 3 in the perfect tense. (Leave out sentence no. 3.)

Beispiel

- Andreas hat seinen Eltern die Stadt gezeigt.
Andreas hat ihnen die Stadt gezeigt.

6 Insert the preposition *von* in the blanks and write the noun in brackets as a pronoun. Note: *von* is followed by the dative case!

- Das Wasser schmeckt scheußlich. Das weiß Ex _____. (Andreas)
- Aachen bedeutet *Wasser*. Das weiß Ex _____. (Andreas)
- Ex ist unsichtbar. Das weiß Frau Schäfer _____. (Ex)
- Andreas soll Bauchredner sein. Das weiß Frau Schäfer _____. (Frau Berger)

7 Rewrite the sentences, using the particle *ja* to add emphasis.

Beispiel: Das schmeckt scheußlich.

Das schmeckt ja wirklich scheußlich!

- schmecken: gut, schlecht, toll, unmöglich
- sein: angenehm, ruhig, heiß, voll, billig, teuer, egal, indiskret